

Übungsblatt 1

Abgabe der schriftlichen Lösungen bis 25. April 2013

Aufgabe 1

mündlich

Entwerfen Sie einen möglichst effizienten Algorithmus, der ein maximales Matching für einen gegebenen Baum bestimmt.

Aufgabe 2

mündlich

Welche Laufzeit hat der Algorithmus von Edmonds bei einem bipartiten Graphen? Lässt sich der Algorithmus in diesem Fall vereinfachen?

Aufgabe 3

mündlich

- (a) Zeigen Sie, dass in einem bipartiten Graphen die maximale Größe eines Matchings gleich der minimalen Größe einer Knotenüberdeckung (engl. vertex cover) ist (Satz von König).

Hinweis: Zeigen Sie, dass in einem bipartiten Graphen zu jedem OSC (odd set cover) eine Knotenüberdeckung mit derselben Kapazität existiert.

- (b) Überlegen Sie sich einen Algorithmus, der aus einem maximalen Matching in einem bipartiten Graphen eine minimale Knotenüberdeckung berechnet.
- (c) Beweisen Sie den Heiratssatz: Ein bipartiter Graph besitzt genau dann ein perfektes Matching, wenn $\|N(A)\| \geq \|A\|$ für jede Teilmenge $A \subseteq V$ gilt. (*Hinweis:* Benutzen Sie den Satz von König.)

Aufgabe 4

mündlich

Ein Graph $G = (V, E)$ heißt *k-faktorierbar*, wenn sich seine Kantenmenge so in $l \geq 0$ Teilmengen $E = E_1 \cup \dots \cup E_l$ partitionieren lässt, dass die Graphen $G_i = (V, E_i)$ für $i = 1, \dots, l$ *k-regulär* sind (d.h. jeder Knoten $v \in V$ hat in G_i den Grad k). Zeigen Sie, dass jeder reguläre bipartite Graph 1-faktorierbar ist. (*Hinweis:* Benutzen Sie den Heiratssatz.)

Aufgabe 5

mündlich

Wie groß ist die Anzahl $\alpha(n)$ aller Matchings und die Anzahl $\beta(n)$ aller maximalen Matchings im vollständigen Graphen K_n mit n Knoten?

Aufgabe 6

10 Punkte

Für ein Matching M in einem Graphen $G = (V, E)$ bezeichne $free(M) = n - 2\|M\|$ die Anzahl der freien Knoten bzgl. M . Für eine Teilmenge $A \subseteq V$ bezeichne $odd(G - A)$ die Anzahl der Zusammenhangskomponenten in $G - A$ mit einer ungeraden Knotenzahl. Zeigen Sie:

- (a) Für jedes Matching M in G und jede Teilmenge $A \subseteq V$ gilt $free(M) \geq odd(G - A) - \|A\|$.
- (b) Ein Matching M ist genau dann maximal, wenn es eine Teilmenge $A \subseteq V$ mit $free(M) = odd(G - A) - \|A\|$ gibt. Wir nennen eine solche Menge A ein *Zertifikat* für (die Optimalität von) M . (*Hinweis:* Konstruieren Sie A mithilfe eines OSC der Kapazität $\|M\|$.)
- (c) Modifizieren Sie den Algorithmus von Edmonds so, dass er nicht nur ein maximales Matching M , sondern auch ein Zertifikat für M ausgibt. Wie verarbeitet Ihr Algorithmus die Eingabe $G = (V, E)$ mit $V = \{1, \dots, 12\}$ und $E = \{\{1, 2\}, \{1, 3\}, \{2, 3\}, \{3, 4\}, \{4, 5\}, \{4, 7\}, \{5, 6\}, \{5, 12\}, \{6, 7\}, \{7, 8\}, \{7, 11\}, \{8, 9\}, \{8, 10\}, \{9, 10\}\}$?
- (d) Entwerfen Sie einen möglichst effizienten Algorithmus, der für einen gegebenen Graphen $G = (V, E)$ und zwei Mengen $M \subseteq E$, $A \subseteq V$ überprüft, ob A ein Zertifikat für das maximale Matching M ist.